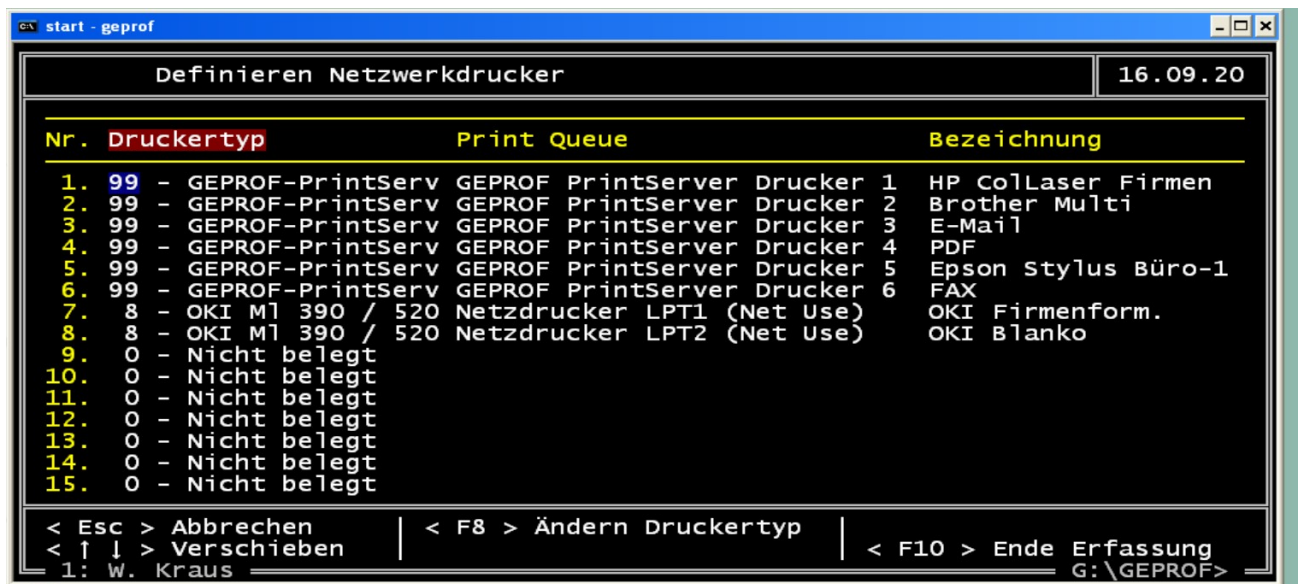



Durch den Einsatz des PrintServers können Sie mit GEPROF:

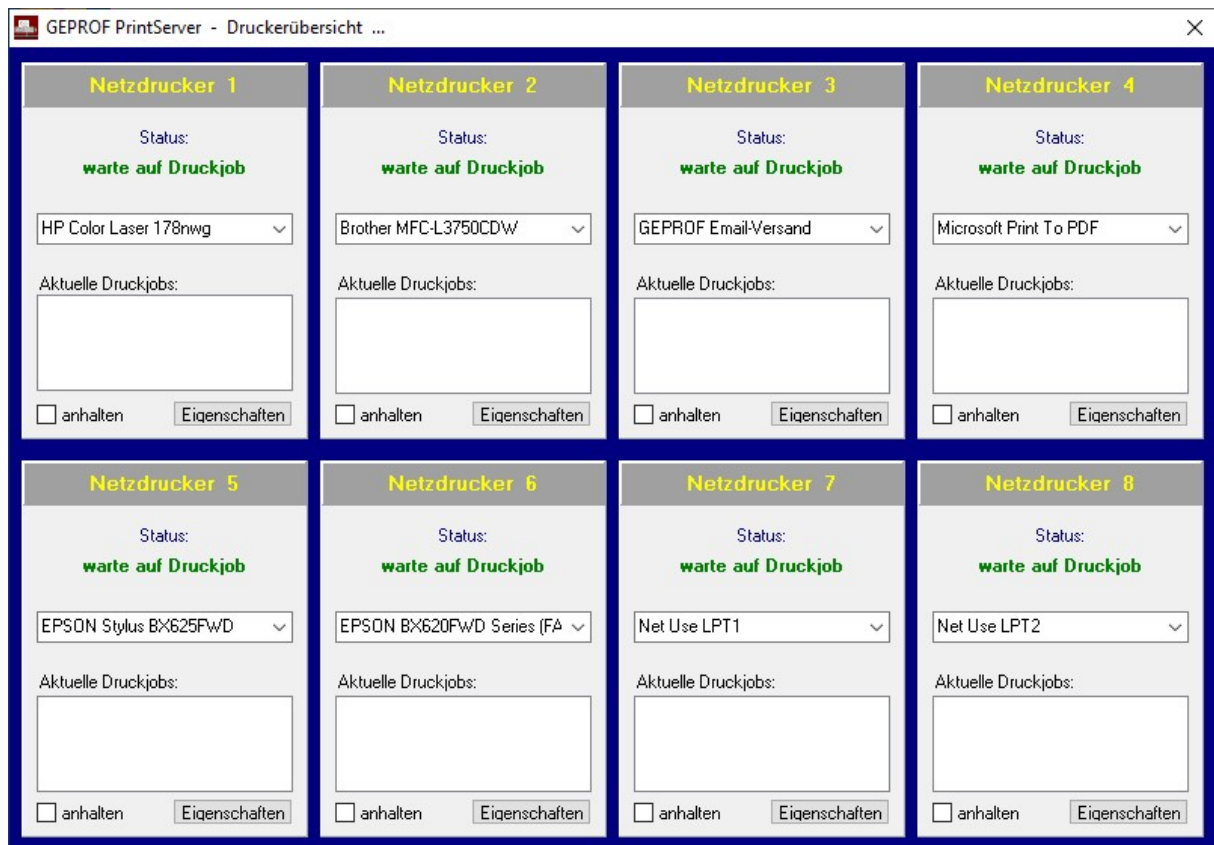
- auf allen in Windows eingetragenen Druckern ausdrucken
- Ihr Firmenlogo auf allen Ausdrucken mit andrucken lassen
- PDF-Dateien erstellen
- Ausdrücke automatisch per E-Mail versenden (E-Mail-Server erforderlich)
- Faxe versenden, sofern ein Fax-Drucker installiert ist
- Nadeldrucker mit Endlospapier direkt ohne Windows-Druckertreiber ansteuern und so einen viel schnelleren Ausdruck generieren

Installation

Starten Sie GEPROF und wechseln Sie in die Firmendaten → Ändern Drucker-Konfiguration → Definieren Netzwerkdrucker. Im ersten Feld "Druckertyp" wählen Sie bei Nadeldruckern, die über einen gemappten LPT-Port erreichbar sind, den jeweiligen Druckertreiber aus. Für alle anderen Drucker wählen Sie "99 PrintServer". Als "PrintQueue" verwenden Sie "GEPROF – PrintServer" gefolgt von der jeweiligen Netzdrucker-Nummer. Die Bezeichnung können Sie frei wählen. Ihre Druckerkonfiguration könnte dann in etwa wie folgt aussehen:



Starten Sie nun den PrintServer (Datei Gep_WPS.exe). Unten rechts, neben der Uhrzeit, erscheint das Druckersymbol . Klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Drucker anzeigen" aus. Tragen Sie für die Netzdrucker, die Sie in der GEPROF-Drucker-Konfiguration benutzt haben, die Windows-Druckernamen ein. Dies geht am einfachsten, indem Sie auf den Pfeil rechts vom Text "bitte Drucker auswählen" klicken. Der PrintServer könnte schließlich folgendermaßen aussehen:



Für gemappte LPT-Drucker (s. oben, hier Netzdrucker 7 und 8) klicken Sie noch auf "Eigenschaften" und setzen das Häkchen oben bei DOS-Treiber verwenden. Dadurch werden Druckerbefehle wie Breit- und Fettschrift direkt von GEPROF an den Drucker geschickt, sodass der langsamere Grafikmodus von Windows umgangen wird.

Jetzt ist es Zeit, aus GEPROF einen Testausdruck zu machen.

War dieser erfolgreich, sollten Sie den PrintServer automatisch beim Hochfahren des PCs starten lassen. Dazu legen Sie eine Verknüpfung im Ordner Autostart an. Da sich die Vorgehensweise je nach Windows-Version unterscheidet, sollten Sie in der Windows-Onlinehilfe nachschlagen oder sich gezielt an die GEPROF-Hotline wenden. Unter Windows 10 erreichen Sie den Autostart-Ordner, indem Sie das Windows-Fähnchen (auf der Tastatur unten links) und gleichzeitig das "R" drücken. Es erscheint ein Fenster, indem Sie "shell:common startup" eingeben können.

Firmenlogo

Um Ihr Firmenlogo auf allen Ausdrucken des jeweiligen Druckers zu verwenden, benötigen Sie Ihr Logo im BMP- oder JPG-Format. Unter "Eigenschaften" können Sie eine Kopf- und eine Fußgrafik einbinden. Die dargestellte Größe ergibt sich aus den Grafikdateien, die in Zehntel Millimetern gerechnet werden. Folglich ergeben sich als Breite der Grafik für ein DIN A4-Blatt etwa 2100 Pixel (21 cm). Da die meisten Drucker jedoch einen nicht-bedruckbaren Rand haben, ist eine Breite von maximal 2000 Pixel zu empfehlen.

Kleiner Tipp: Wenn Sie das Häkchen "anhalten" setzen, bleiben die Ausdrücke als Druckjob im Feld "Aktuelle Druckjobs" stehen, werden also nicht gedruckt. Klicken Sie einen Druckjob mit der rechten Maustaste an, können Sie über Druckvorschau das Ergebnis der Grafiken bereits ohne Ausdruck am Bildschirm prüfen.

Wenn ein PrintServer nicht reicht

Es kann vorkommen, dass ein PrintServer nicht ausreicht. Dies könnte sein, wenn Sie mehr als 8 Drucker installiert haben, aber auch, wenn Sie an mehreren Computern lokale Drucker nutzen, die über den PrintServer angesteuert werden sollen. Deshalb lässt sich der Printserver mit unterschiedlichen Konfigurationen starten. Tragen Sie in der Verknüpfung (meist im Autostart-Ordner) hinter GEP_WPS.EXE die Parameter "K=" für die Konfigurations-Nummer und "D=" für den ersten anzuzeigenden Drucker ein.

Ein Beispiel soll das verdeutlichen. Nehmen wir an, Ihr Netzwerk-Server soll 10 Drucker bedienen und an einer Station wollen Sie einen Pdf-Drucker nutzen.

Auf dem Server legen Sie in der Autostart folglich 2 Verknüpfungen zum PrintServer an:

```
C:\GEPROF\GEP_WPS.EXE K=1 D=1    und  
C:\GEPROF\GEP_WPS.EXE K=2 D=9
```

Sollte Ihr GEPROF-Ordner nicht C:\GEPROF sein, ist dies natürlich entsprechend zu ändern. Die erste Verknüpfung startet einen PrintServer mit der Konfiguration 1 und beginnt bei dem Netzdrucker 1. Die zweite Verknüpfung mit der Konfiguration 2 startet bei Drucker 9 und zeigt somit die Drucker 9 bis 16 an. Wie Sie die 10 Drucker anschließend auf die beiden PrintServer verteilen, spielt keine Rolle.

Auf der Station gehen Sie ähnlich vor und erzeugen eine Verknüpfung mit

```
G:\GEPROF\GEP_WPS.EXE K=3 D=17
```

Sollte Ihr Netzlaufwerk nicht G:\GEPROF sein, ist dies natürlich entsprechend zu ändern. Dieser PrintServer zeigt nun die Drucker 17 bis 23, wovon Sie einen nutzen, um den Pdf-Drucker auszuwählen.

ACHTUNG! Jeder PrintServer sollte seine eigene Konfigurationsnummer haben. Starten Sie 2 PrintServer mit derselben Konfiguration, arbeiten beide die gleichen Drucker ab und kommen sich in die Quere. Im besten Fall werden dann alle Belege doppelt gedruckt.

Fehlt die Angabe einer Konfigurationsnummer wird immer K=1 verwendet.